



Volker Mayer-Lay MdB



Bericht aus Berlin – Nr. 43 vom 20. Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Monaten des Stillstands und etlichen Hilferufen unserer völlig überlasteten Kommunen ist nun endlich **Bewegung bei der Begrenzung der illegalen Migration** zu beobachten. So haben sich am vergangenen Freitagabend die führenden Politiker unseres Landes zu einem Spitzentreffen im Bundeskanzleramt getroffen. Auf der einen Seite waren dies – als Vertreter der Bundesregierung sowie der SPD-geführten Bundesländer – Bundeskanzler Olaf Scholz und der Ministerpräsident von Niedersachsen, Stephan Weil. Von Unionsseite nahmen unser Partei- und Fraktionsvorsitzender Friedrich Merz sowie der frisch im Amt bestätigte hessische Ministerpräsident Boris Weil als Verhandlungsführer der Opposition sowie der unionsgeführten Bundesländer an den Gesprächen teil. Dabei **legten Merz und Rhein ein umfassendes Maßnahmenpapier zur Begrenzung der illegalen Migration** vor, welches **eine Vielzahl an nationalen und europäischen Maßnahmen** umfasst, mit denen eine tatsächliche Wende in der Migrationspolitik gelingen sollte. Diese ist mit Blick auf die Lage in unserem Land mehr als überfällig – schließlich liegt die Ankündigung von Bundeskanzler Scholz hier tätig zu werden inzwischen mehr als sechs Wochen zurück. Auffällig ist auch, dass sich Innenministerin Nancy Faeser nach ihrem erfolglosen Wahlkampf in Hessen, nun – neben Sondierungsgesprächen in Wiesbaden – nun endlich zumindest teilweise wieder ihren eigentlichen Aufgaben widmet und **Grenzkontrollen** – beispielsweise an der Grenze zu Polen und zur Schweiz – angeordnet hat. **Eine Forderung die es schon seit Wochen und Monaten gab und die nun viel zu spät kommt!** Die im Rahmen des Deutschlandpaktes von Merz und Rhein vorgeschlagenen Maßnahmen zur Begrenzung illegaler Migration können Sie im Detail unter folgendem Link nachlesen: https://www.cdusu.de/sites/default/files/2023-10/FILE_7593.pdf

Als Mitglied des Umweltausschusses und des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung (PBnE) freute ich mich sehr über eine **Aktion, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsdebatte im Deutschen Bundestag stattfand**. Im Beisein unseres Fraktionsvorsitzenden Friedrich Merz erhielt jedes Mitglied der CDU/CSU-Fraktion einen Nistkasten. Diese wurden von den Caritaswerkstätten Hochrhein im Auftrag der Unionsfraktion angefertigt – somit **verbindet diese Aktion nicht nur ökologische sondern auch soziale Aspekte**. Nistkästen dienen Vögeln im Frühjahr als Bruthilfe und sind auch im nahenden Winter ein schützendes Heim – nicht nur für Vögel, sondern auch für kleine Säugetiere oder Insekten. Dies gilt umso mehr in Lebensräumen, in denen keine natürlichen Höhlen in alten oder morschen Bäumen oder Nischen an Gebäuden zur Verfügung stehen. Nistkästen sind insofern ein gutes Symbol für vitale Lebensräume und ökologische Nachhaltigkeit. Die Fraktion hat für jeden von uns Abgeordneten einen Bausatz für einen Nistkasten anfertigen lassen.



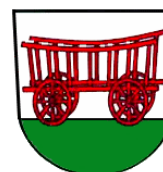
Viele Abgeordnete freuten sich über die Nistkästen für ihre Wahlkreise.

Zum Abschluss der Sitzungswoche warf ich **in meiner Plenarrede** einen kritischen Blick aus Verbraucherschutz-Sicht auf die **Auswirkungen der EU-Verpackungsverordnung** und insbesondere auf die Versäumnisse der Bundesregierung bei deren Umsetzung – vor allem bezüglich der notwendigen Ressourceneffizienz. Meine Rede können Sie sich [hier](#) nochmals ansehen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende, Ihr

50 Jahre Gemeinde Frickingen

Im Zuge der **Gebietsreform** wurden die kommunalen Einheiten in Baden-Württemberg in den Jahren 1968 bis 1975 massiv verändert und neugestaltet. **Ziel waren neue, leistungsfähigere Landkreise und Gemeinden.** Da diese dann ab dem Jahr 1973 geschaffen wurden, häufen sich in den kommenden Monaten die „runden Geburtstage“ der Gemeinden – auch bei uns am See. So feierte am letzten Wochenende, genauer gesagt am vergangenen Samstagabend die Gemeinde Frickingen ihr 50-jähriges Bestehen in der heutigen Form. Diese umfasst neben dem Hauptort Frickingen seither auch die Teilorte Altheim und Leustetten. Frickingen ist mit seinem facettenreichen Gewerbe inklusive Landwirtschaft auch für Dinge wie den inzwischen traditionellen Herbstmarkt, einen gut geführten Sportverein sowie die sehr gute regionale Gastronomie bekannt. Ich gratuliere den Frickingerinnen und Frickingern von Herzen zum Gemeindejubiläum und wünsche für die Zukunft alles Gute. **Herzlichen Dank für die Einladung zum großen Festabend in der Graf-Burchard-Halle.**



Die Wappen aller Teilorte der Gemeinde Frickingen.



Mit den Vertretern aus Hagnau und Meersburg in der Landesvertretung in Berlin.



Spitzenweine vom Bodensee in Berlin

Gleich zu Beginn dieser Sitzungswoche stand am Montag die alljährliche **Präsentation von Spitzenweinen aus Baden-Württemberg in unserer Landesvertretung** am Tiergarten auf dem Programm. Sehr gefreut habe ich mich darüber, dass mit dem **Staatsweingut Meersburg** und dem **Winzerverein Hagnau** gleich zwei **Vertreter aus meinem Wahlkreis** dabei waren. Neben der Möglichkeit, verschiedene Weine zu kosten und Details über die Unterschiede bei der Herstellung zu erfahren, bestand auch die Möglichkeit zum Austausch mit den Winzerinnen und Winzern. Abgerundet wurde der Abend durch köstliche kulinarische Spezialitäten aus Baden-Württemberg.

Ehrung von verdienten Fußball-Vereinsmitarbeitern

Eine große Ehre für mich als ehemals aktiven Fußballer war es, dass ich am vergangenen Sonntag in Singen **eine Laudatio anlässlich der Ehrung von zahlreichen verdienten Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern durch den Südbadischen Fußballverband (SBFV)** halten durfte. Unsere Vereine, auch jene im Sportbereich, sind insbesondere nach der Corona-Pandemie, mehr denn je darauf angewiesen, dass sich Menschen in großem Umfang ehrenamtlich engagieren. Dies ist beim SBFV erfreulicherweise noch in recht hohem Umfang der Fall. Als Dankeschön für diese Unterstützung zeichnet der Verband seine ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in regelmäßigen Abständen im Rahmen eines Festaktes nach zehn Jahren Engagement zum ersten Mal aus. In meiner Festrede vor deutlich über 50 zu Ehrenden bedankte ich mich herzlich für den großen Einsatz der Freiwilligen.



Mit dem Vorstand und einigen Geehrten des SBFV in Singen.



Danke Elmar Rohrer für die Informationen über die Ziele der Post-Kundgebung.

Überlinger Postbote zu Demonstration in Berlin

Bereits in der vergangenen Sitzungswoche hatte ich mich direkt aus erster Hand **über die Hintergründe der großen Kundgebung von Mitarbeitern der Deutschen Post informiert.** Zu dieser hatte mich der Überlinger Postbote Elmar Rohrer eingeladen. Insgesamt waren rund 40.000 Post-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland dem Aufruf zum Protest gegen die geplante Novelle des Postgesetzes gefolgt. Die Gewerkschaft Verdi fürchtet, dass eine **Ausweitung des Wettbewerbs im schrumpfenden Briefmarkt letztlich über die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten** – gerade auch mit Blick auf Billiglohn und Arbeitszeit – ausgetragen wird. Insbesondere spricht man sich hier klar gegen die Möglichkeit der Fremdvergabe aus, durch welche rein theoretisch jeder Bundesbürger Briefe zustellen dürfte.

Denkwürdiger Bezirksparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern in Wangen im Allgäu

Der diesjährige Bezirksparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern, der am vergangenen Samstag in Wangen im Allgäu stattfand, **wird aus verschiedenen Gründen in Erinnerung bleiben**. Einerseits sprach der bekannte **Publizist Michel Friedman** zu Beginn des Parteitags sowohl über die jüngsten Entwicklungen in Israel – und somit auch über die furchtbaren Szenen des islamistischen Terrors gegen Israel – als auch über die große Wertschätzung, die wir vor diesem Hintergrund unserer Demokratie beimessen sollten. Andererseits ging es dann beim **Kernthema des Parteitags um Maßnahmen zur Beschränkung der Migration** nach Deutschland. Hierzu nahm der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, mein geschätzter Kollege Alexander Throm, in einem Impulsvortrag Stellung. Im Anschluss diskutierten wir ausführlich die sich aus der aktuellen Situation ergebenden Handlungsoptionen. **Einig waren wir uns darin, dass es klare Schritte hin zu einer Migrationswende geben muss**. Neben dem inhaltlichen Teil standen aber auch Wahlen auf der Tagesordnung. An dieser Stelle möchte ich meinem lieben Kollegen **Thomas Bareiß recht herzlich zu seiner Wiederwahl zum CDU-Bezirksvorsitzenden gratulieren**. Aber auch **der Bodenseekreis war erfolgreich: so wurden Sylvia Zwisler aus Tettngang und Sonja Straub aus Überlingen zu Beisitzerinnen gewählt. Auch hier herzlichen Glückwunsch**. Zum Abschluss noch **Worte des Dankes an Susanne Schwaderer** für ihren **jahrelangen Einsatz als Stellvertretende Bezirksvorsitzende** sowie an Christian Natterer und die gesamte CDU Wangen für die Gastfreundschaft und die gute Organisation!



Der wiedergewählte Bezirksvorsitzende Thomas Bareiß MdB dankt den Delegierten für das Vertrauen.

Fakten und Meinungen

Weitere Themen der Woche

Fremde Konflikte nicht auf deutschem Boden austragen!

Die Welt gerät immer mehr aus den Fugen. Hierfür ist die aktuelle Eskalation im Nahen Osten nur das jüngste Beispiel. Corona-Krise, Ukraine-Krieg, Flüchtlingswelle, Umstürze in Afrika, die Besetzung von Berg-Karabach durch Aserbeidschan – das alles sind enorme Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen – und die es anzugehen und zu bewältigen gilt. **Absolut keine einfachen Zeiten für Politik und Gesellschaft**. Hinzu kommt ein immer stärker zu beobachtendes Phänomen: das Austragen ausländischer Konflikte in unserem Land: **Ausschreitungen von Eritreern in Stuttgart, die jüngsten Krawalle im Rahmen von Pro-Palästinensischen Demonstrationen oder das Bedrohen kultureller Einrichtungen sind absolut nicht zu akzeptieren**. Hier ist nun die Bundesregierung zum Handeln aufgefordert!

Die Legalisierung von Cannabis muss verhindert werden

An diesem Mittwoch ging es im Plenum zum ersten Mal um die geplante Cannabislegalisierung. **Wir als Union lehnen diese strikt ab und fordern in einem eigenen Antrag eine Verbesserung des Gesundheitsschutzes sowie eine Stärkung von Aufklärung, Prävention und Forschung** hierzu. Es ist unbestritten, dass der Konsum von Cannabis, gerade auch bei Jugendlichen massive gesundheitliche Auswirkungen haben kann, weshalb eine Legalisierung in keiner Weise sinnvoll ist. Da ich im Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung unter anderem für die Gesundheitspolitik zuständig bin, habe ich in enger Absprache mit meinen Kollegen aus dem Gesundheitsausschuss **dem Cannabisgesetz die Unbedenklichkeit verweigert und ihm die Nachhaltigkeit abgesprochen**. Daraufhin muss das Gesetz nochmals auf Aspekte wie den Schutz der Bevölkerung untersucht werden.

Zitat der Woche

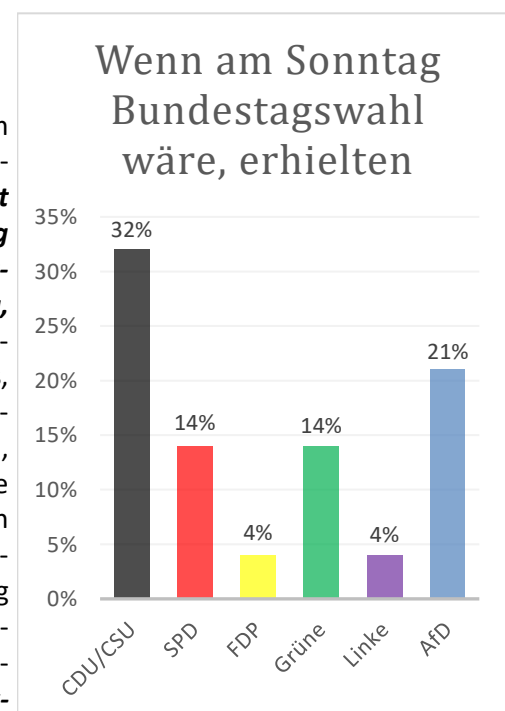
„Denn wie lässt sich die Legalisierung einer Droge mit dem Schutz der Jugend vereinbaren? Gar nicht. Punkt!“
Meine Kollegin Melanie Bernstein in der Einführungsdebatte zur Cannabislegalisierung am Mittwoch dieser Woche.

Kleine Terminauswahl

Sa., 21.10.2023
Mi., 25.10.2023
Do., 26.10.2023
Di., 31.10.2023

Neuwahl der Tettlinger Hopfenkönigin mit anschließendem Ball.
Vertreterversammlung des Caritasverbandes für das Dekanat Linzgau e.V.
Mitgliederversammlung der CDU Überlingen.
Ortsjahreshauptversammlung der CDU Illmensee.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 17.10.2023